

L00867 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, 14. 12. 1898

„Die Zeit“
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:

Wien, den 14. Dez. 1898
IX/3, Günthergasse 1.

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Seit Montag will ich zu Dir, um Dir zu sagen, daß Du mir mit Deinen Zeilen eine
sehr große Freude gemacht hast; leider bin ich noch immer nicht dazu gekommen
und so tue ich es jetzt schriftlich, um es nicht noch länger zu verschleppen. Ich
danke Dir von ganzem Herzen. Bitte, vergiß nicht, daß ich einen Deiner Einakter
für die »Zeit« haben möchte und daß es mir wichtiger wäre, bald zu wissen, wann
ungefähr ich ihn bringen kann.

Nochmals dankend
herzlichst

Dein

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbei-
ter zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 487 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »64«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–
1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 166.

7 Montag] 12. 12. 1898

17–19 Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite

Register

BAHR, HERMANN (19.07.1863 – 15.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt, 1

Günthergasse, *Straße (K.STR)*, 1

KANNER, HEINRICH (09.11.1864 – 15.02.1930), *Herausgeber/Herausgeberin, Publizist/Publizistin*,
1

Paracelsus. Versspiel in einem Akt, 1

SINGER, ISIDOR (16.01.1857 – 08.12.1927), *Journalist/Journalistin, Herausgeber/Herausgeberin*,
Soziologe/Soziologin, 1

Wien, *A.ADM2*, 1

Die Zeit. Wiener Wochenschrift, 1